

Weimar, 22.10.2019

„Prothetik-Workshop CONELOG-Implantatsystem“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Als verantwortungsbewusste und qualitätsorientierte Praxis waren und sind wir immer bemüht auf dem aktuellsten Stand des Wissens zu sein.

Seit einigen Jahren wird in der Implantologie sehr intensiv die optimale Verbindung zwischen Implantat und Abutment diskutiert. Auf dem globalen Markt werden die „Flachverbindung“ (z. B. Camlog) und die „konische Verbindung“ (z.B. Conelog) je zur Hälfte bei den bestehenden Implantatsystemen angewendet. Beide Verbindungsarten haben ihre Vor- und Nachteile.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Studienlage halten wir den Einsatz des Conelogsystem für sinnvoll und würden es in enger Abstimmung mit Ihnen verstärkt einsetzen wollen.

Daraus ergeben sich für Ihre Patienten diverse Vorteile:

- Durch die bakteriendichtere konische Verbindung wird ein langfristiger Knochenerhalt erreicht.
- Dadurch wird eine bessere Stützung des Weichgewebes erreicht und die Ästhetik bleibt erhalten.
- Ein 7 mm kurzes Implantat steht zur Verfügung, wodurch Augmentationen vermieden werden können und dadurch dem Patienten Kosten erspart bleiben.

Alle bisherigen Versorgungsarten sind weiterhin möglich, die Verarbeitung erfolgt analog des Camlog-Systems und **Ihr vorhandenes Instrumentarium können Sie weiter benutzen.**

Als besonderen Service unserer Praxis bieten wir Schulungen zum Umgang mit Conelog an.

„Prothetik-Workshop von CONELOG-Implantatsystem“

Donnerstag, 8. November 2018 18.30 Uhr
Saalepraxis Weimar
Ludwig-Feuerbach-Str. 7A 99423 Weimar

Bei Interesse melden Sie sich bitte mit dem rückseitigen Antwortfax an.
Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen



Dr. Heike Thiel
Fachärztin für MKG



Dr. Franziska Schmidt
Fachzahnärztin für Oralchirurgie

